

Schwarzwälder Bote (Germany)

26.06.2013

## Franzose bremst die Verfolger aus



Einige technische Veränderungen am Renn-Truck von Jochen Hahn haben sich bei den EM-Rennen in Südwestfrankreich bereits ausgezahlt.

Auch wenn Jochen Hahn beim zweiten Rennen der Saison seine Führung in der Gesamtwertung der Truck-Europameisterschaft verteidigt hatte – so richtig zufrieden waren Fahrer und Team nicht mit dem Abschneiden in Navarra.

Daher wurde der Renn-Truck nach der Rückkehr aus Spanien gründlich unter die Lupe genommen. Die Crew einigte sich darauf, einige technische Modifikationen vorzunehmen, um die Probleme zu beheben. Beim dritten Lauf im südwestfranzösischen Nogaro stellte sich dann schnell heraus, dass der Altensteiger wieder Anschluss an die Spitze gefunden hat. In beiden Zeittrainings um die Superpole war zwar Antonio Albacete einen Tick schneller unterwegs, doch der zweifache Europameister konnte sich jeweils die zweitbeste Rundenzeit und damit einen Startplatz in der ersten Reihe sichern.

Der Start zum ersten Championship-Rennen war zwar umkämpft, doch die beiden Markenkollegen gingen kein unnötiges Risiko ein. Albacete wusste den Vorteil der Pole Position zu nutzen, Jochen Hahn blieb dran und sorgte dafür, dass sich der Spanier keinen Fehler erlauben konnte. Am Ende standen Antonio Albacete, Jochen Hahn und Norbert Kiss auf dem Podium. Während des 12-Runden-Rennens wurde der amtierende Europameister mit der schnellsten Runde gestoppt.

Im zweiten Rennen bewies sich einmal mehr: am Franzosen Anthony Janiec ist nur schwer vorbei zu kommen. Der Renault-Fahrer weiß, wie man sich auf der Piste richtig breit macht. An diesem Nachmittag stand der junge Truckrace-Newcomer Benedek Major aus Ungarn auf der Pole Position, neben ihm startete Javier Mariezcurrena.

Der Spanier fiel bereits in der ersten Runde zurück, dadurch rückte Janiec auf die zweite Position vor. Runde um Runde mühten sich die deutlich schnelleren Top-Fahrer, an dem Franzosen vorbei zu kommen, aber vergeblich. Am Ende lag Janiec gut fünf Sekunden hinter dem Überraschungssieger, während die vier nächstplatzierten Akteure innerhalb einer Sekunde über die Ziellinie donnerten. Jochen Hahn beendete das Rennen auf Platz sechs.

Der Sonntagvormittag war für Jochen Hahn wie ein Déjà-vu. Die Rundenzeiten beim Qualifying waren einen Tick langsamer wie am Vortag bei beiden Spitzenfahrern aus dem MAN-Lager: Antonio Albacete schnappte sich die zweite Pole-Position an diesem Wochenende,

Jochen Hahn folgt knapp dahinter auf Platz zwei. Und ebenso wie beim ersten Championship-Rennen kam das Duo in dieser Reihenfolge ins Ziel.

Der letzte Lauf der dritten Runde war dann ein kleines Trostpflaster für das MKR-Team. Die beiden Renault-Fahrer Bösiger und Lacko gingen das Rennen aus der ersten Startreihe an und verteidigten die Führung bis ins Ziel. Norbert Kiss folgte als Dritter. Jochen Hahn fuhr sich erneut im Pulk aus Spitzenfahrern fest und hatte keine reelle Möglichkeit, an David Vrsecky vorbei zu gehen, was am Ende den achten Rang bedeutete.

Vor dem nächsten Rennen in Spielberg führt in der Gesamtwertung weiter Jochen Hahn vor Antonio Albacete und Markus Oestreich.